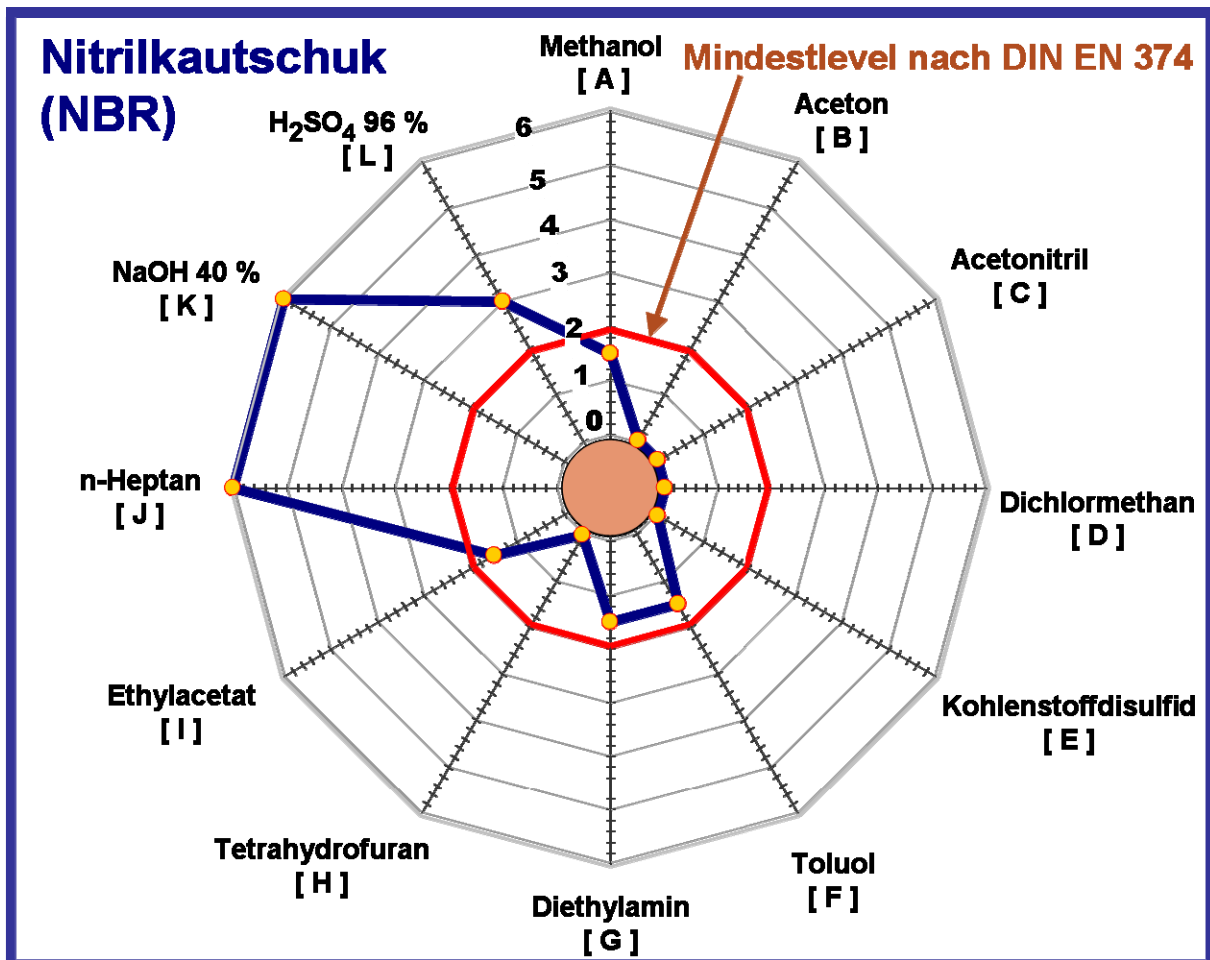


Nitrilkautschuk (Nitril-Butadien-Rubber, NBR)



Schutzhandschuhe aus Nitril-Butyl-Kautschuk besitzen von allen hier angeführten Materialien die höchste Abrieb-, Stich-, Schnitt- und Reißfestigkeit. Diese Schutzhandschuhe sind in einer dünnen, feinfühligen bis hin zu einer kräftigen Ausführung erhältlich. Die chemische Beständigkeit gegenüber Ölen, Fetten und organischen Verbindungen ist hervorragend. Die Handschuhbeschichtungen sind herstellertypspezifisch entwickelt und weisen dadurch unterschiedliche Eigenschaften auf.

Die verschiedenen Typen und Herstellungsarten dieses Handschuhs lassen viele Einsatzmöglichkeiten zu.



Erläuterungen zu den Auswahlhilfen für Handschuhmaterialien

Die Spinnennetzplots sind wie folgt zu lesen:

- Die Zahlen von 0 bis 6 stellen die Schutzlevel nach DIN EN 374-1 dar. Die Tabelle beschreibt die Durchbruchzeiten, die mit dem jeweiligen Schutzindex (Level) korrelieren.

Schutzindex	Durchbruchzeit [min]
Klasse 1	> 10
Klasse 2	> 30
Klasse 3	> 60
Klasse 4	> 120
Klasse 5	> 240
Klasse 6	> 480

- Nach DIN EN 374 wird ein Handschuh als beständig gegen Chemikalien angesehen, wenn ein Schutzindex von mindestens Klasse 2 bei drei der in Anhang A der Norm aufgeführten Prüfchemikalien erreicht wird. Diese Klasse ist in den Spinnennetzplots durch eine rote Linie und der Bezeichnung „Mindestlevel nach DIN EN 374“ gekennzeichnet. Folglich sind für ein Handschuhmaterial alle Punkte, die außerhalb der rot umrahmten Fläche im Spinnennetzplot liegen, ein Indiz für eine gute Barrierewirkung gegenüber der jeweiligen Prüfchemikalie.
- Generell gilt: Je größer die eingeschlossene Fläche eines Spinnennetzplots ist, desto universeller ist ein Handschuh einsetzbar.